

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Wer nicht zur Tür hineingehet

Cantata a 2 Violini, Viola, Basso Solo e Continuo.

Kantate zum 3. Pfingstfeiertag des Jahres 1743 (Pfingstdienstag; 4. Juni 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-32

GWV 1140/43

RISM ID no. 450006770

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Ste. ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; B_C</i>)	Dictum ² (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; B_C</i>)
		Wer nicht zur Thür hinein gehet in den Schaaffstall sondern steigt anders wo hinein der ist ein Dieb u. ein Mörder. Der aber zur Thür hinein gehet der ist ein Hirte der Schaafe.	Wer nicht zur Tür hinein gehet in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Mörder. Der aber zur Tür hinein gehet, der ist ein Hirte der Schafe.
2	3	Recitativo secco (<i>B₁; B_C</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B₁; B_C</i>)
		Was ist die Thür	Was ist die Tür
		zum Hirten Amt ³ ?	zum Hirtenamt?
		Nicht Menschen Gunst noch falsches Heucheln	Nicht Menschengunst noch falsches Heucheln,
		auch <i>ist</i> ⁴ die Kunst sich einzuschmeicheln,	auch nicht die Kunst, sich einzuschmeicheln,
		nicht Geld, nicht Weib, noch andre List.	nicht Geld, nicht Weib, noch andre List.
		Ach das sind insgesamt	Ach, das sind insgesamt
		verdammte Nebenpforten.	verdammte Nebenpforten.
		Es bleibt es ist	Es bleibt, es ist
		der Herr die Thür	der Herr die Tür
		u. Er ⁵ ist's ganz allein.	und Er ⁶ ist's ganz allein.
		Wer durch den guten Geist	Wer durch den guten Geist
		zum Lehren tüchtig worden,	zum Lehren tüchtig worden,
		wen Gott berufft, wen Er zur Heerde weist	wen Gott berufft, wen Er zur Herde weist,
		er ist in Lehr u. Leben rein	er ist in Lehr' und Leben rein,
		der geht der kömmt zur rechten Thür hinein.	der geht, der kommt zur rechten Tür hinein.
3	4	Aria ⁷ (<i>VI_{1,2} unis., Va; B₁; B_C</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B₁; B_C</i>)
		Jesus ist der Weg zur Heerde	Jesus ist der Weg zur Herde,
		nur durch Seinen Geist u. Krafft	nur durch Seinen Geist und Kraft
		wird den Schaafen Rath geschafft.	wird den Schafen Rat geschafft.
		Wird's hier an den Hirten fehlen	Wird's hier an den Hirten fehlen,
		ach so werden arme Seelen	ach, so werden arme Seelen
		leicht u. schrecklich ⁸ hingerafft.	leicht und schrecklich hingerafft.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² LB 1912, aus dem Johannesevangelium 10, 1–2:

Joh 10, 1 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht zur Tür eingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Mörder.

2 Der aber zur Tür hineingeht, der ist ein Hirte der Schafe.

³ B-Stimme, T. 2, Schreibweise: *Ambt* statt *Amt*.

⁴ *ist* = Abbr. für *nicht* [*Grun*, S. 262].

⁵ *Er*: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁷ Tempoangabe Graupners: *Allo*.

⁸ B-Stimme, T. 129, Schreibweise: *schreckl.* statt *schrecklich* (...*l.* = Abbr. für ...*lich* [*schreckl.* = *schrecklich*]).

4a)	7	Recitativo secco (<i>B₁; B_C</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B₁; B_C</i>)
		Ach Herr ach Jesu sieh doch drein	Ach, Herr! Ach, Jesu, sieh' doch drein!
		die Welt fragt öft nach Deinem Geist	Die Welt fragt nicht nach Deinem Geist.
		die eitle Rednerei	Die eitle Rednerei,
		Person Vernunftts Kunst außrer Schein,	Person, Vernunftskunst ⁹ , äußrer Schein,
		glaubt man muß gute Hirten machen.	glaubt man, muss gute Hirten machen.
		Die Heerden werden zwar gespeißt	Die Herden werden zwar gespeist,
		iedoch obs Geist u. Leben seÿn	jedoch ob's Geist und Leben sein ¹⁰ ,
		darzu ¹¹ darf mancher lachen.	darzu darf mancher lachen.
		Drum sieht es ach so kläglich aus	Drum sieht es, ach, so kläglich aus:
		wer etwas sprechen kan	Wer etwas sprechen kann,
		der will sobald ein großer Lehrer werden.	der will sobald ein großer Lehrer werden.
		Es gehn da dort recht große Heerden	Es geh'n da, dort recht große Herden
		zur Kirch zu Gottes Hauß	zur Kirch', zu Gottes Haus,
		doch trifft man wenig Schaafe an	doch trifft man wenig Schafe an.
		die Heerden sind fast lauter Böcke.	Die Herden sind fast lauter Böcke.
		Da wandelt niemand in dem Licht.	Da wandelt niemand in dem Licht.
		Zwar viele tragen Hirten Röcke	Zwar Viele tragen Hirtenröcke,
		doch weiden sie die Heerde nicht.	doch weiden sie die Herde nicht.
4b)	7	Recitativo accompagnato (<i>B₁; B_C</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>B; B_C</i>)
		Der Jammer ist ganz ungemeyn	Der Jammer ist ganz ungemeyn.
		ach Herr ach Jesu sieh doch drein.	Ach, Herr! Ach, Jesu, sieh' doch drein!
5	7	Aria ¹² (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; B_C</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; B_C</i>)
		Auf ¹³ erbarm Dich Deiner Schaafe	Auf! Erbarm' Dich Deiner Schafe,
		werther Jesu thu es doch.	werter Jesu, tu es doch!
		Rüste Du in Deinem Hauß	Rüste Du in Deinem Haus
		Selbst recht gute Hirten aus	Selbst recht gute Hirten aus.
		laß die Heerden	Lass die Herden
		nicht der Mörder Beute werden	nicht der Mörder Beute werden.
		laß sie sehn Du lebest noch.	Lass sie seh'n: Du lebest noch!
		Da Capo	da capo
6	10	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; B_C</i>)	Choralstrophe ¹⁴ (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; B_C</i>)
		O Herr Jesu laß mich nicht	O, Herr Jesu, lass mich nicht
		in der Wölffe Rachen kömen	in der Wölfe Rachen kommen.
		Hilff nach Deiner Hirtenpflicht ¹⁵ ,	Hilf mir nach der Hirtenpflicht ¹⁶ ,
		daß ich ihnen werd entnommen	dass ich ihnen werd' entnommen.
		hole mich Dein Schäfelein	Hole mich, Dein Schäfelein,
		in den ewgen Schaaffstall ein.	in den ew'gen Schafstall ein.
—	10	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria

⁹ Zum Begriff „Vernunftskunst“ siehe z.B. die Artikel zu „Logicke“ (Logik) im Zedler-Lexikon (*Lex Zedler, Bd. 18, S. 145 ff; Bd. 41, S. 625*)

¹⁰ „sein“ (alt): „sind“.

¹¹ B-Stimme, T. 12, Schreibweise: dazu statt darzu.

¹² Tempoangabe Graupners: Allo.

¹³ Partitur und B-Stimme, T. 5, Korrektur: Das ursprüngliche *Auf* wurde zu *Auf* verbessert.

¹⁴ 5. Strophe des Chorals „Guter Hirte, willst du nicht“ (1657) von **Johannes Scheffler** (genannt Angelus Silesius [Schlesischer Bote/Engel]; getauft 25. Dezember 1624; † 9. Juli 1677 in Breslau); Dichter des deutschen Barock. Zuerst im Gesangbuch *GB Heilige Seelenlust oder Geistliche Hirten-Lieder 1657, S. 218–221, Nr. 70* („Das Siebzigste“).

¹⁵ B-Stimme, T. 3–4, Textänderung: *Hilff mir nach der Hirtenpflicht* statt *Hilff nach Deiner Hirtenpflicht*; in der Originalversion des Chorals heißt es *Hilff mir nach der Hirtenpflicht* (vgl. das Gesangbuch *GB Heilige Seelenlust oder Geistliche Hirten-Lieder 1657 a. a. O.*)

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung *Hilff mir nach der Hirtenpflicht* statt *Hilff nach Deiner Hirtenpflicht*.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 31):
Wer nicht zur Thür hinein | gehet in den p. | a | 2 Violin | Viola | Basfo Solo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 31):
 - Fer: 3. Pent: | 1743.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1743: M. May: 1743. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei B–Stimmen:
 1. Die erste B–Stimme stammt von Graupner (im Folgenden B₁; Ste. 39–41).
 2. Die zweite B–Stimme stammt von unbekannter Hand (im Folgenden B₂; Ste. 35–37).
 Die beiden Stimmen sind nicht identisch, sondern es gilt:

Satz	1 Wer nicht zur Thür hinein	2 Was ist die Thür zum Hirtenamt	3 Jesus ist der Weg zur Heerde	4a Ach Herr ach Jesu sieh doch	4b Der Jammer ist ganz ungemain	5 Auf erbarm Dich Deiner	6 O Herr Jesu laß mich nicht
B ₁	x	x	x	x	x	x	x
B ₂	—	x	— ¹⁷	x	x	x	x

Offensichtlich ist die B₂–Stimme weder eine Solo–Stimme noch eine reine Rip–Stimme, sodass hieraus nicht auf eine zweite Aufführung geschlossen werden kann. Ebenso wenig kann man auf die Erkrankung des Solo–Basses am 3. Pfingstfeiertag schließen; auch bleibt die Bedeutung der Bemerkung in Satz 3: Aria ut in partit: unklar.

- RISM:
 - Titel und Datum:
Wer nicht zur Thür hinein | gehet in den | a | 2 Violin | Viola | Basso Solo | e | Continuo. | Fer. 3. Pent. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006770.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006770>.
- Es gibt zwei Kantaten mit demselben Titel:
 - Mus ms 436–22 (GWV 1140/28) *Wer nicht zur Thür hinein gehet* (Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 3. Pfingstfeiertag [18.5.1728])).
 - **Mus ms 451–32** (GWV 1140/43) *Wer nicht zur Thür hinein gehet* (Vl_{1,2}, Va; B_{Solo}; Bc; Kantate zum 3. Pfingstfeiertag [4.6.1743]); **die vorliegende Kantate.**
- Lesungen im Gottesdienst zum 3. Pfingstfeiertag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 61–62*):
Epistel: Apostelgeschichte 8, 14–17;
Evangelium: Johannesevangelium 10, 1–11.
- GWV 1140/43:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–3*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV–01/21.3.2021.

¹⁷ In der B₂–Stimme steht an dieser Stelle: Aria ut in partit:

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ¹⁸
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Heilige Seelenlust oder Geistliche Hirten-Lieder 1657</i>	Scheffler, Johannes (Autor, Hrsg.; genannt Angelus Silesius; getauft 25.12.1624 in Breslau; † 9.7.1677 ebenda): Heilige Seelen=Luft/ Oder Geistliche Hirten=Lieder/ Der in ihren JESUM verliebten Psyche. Gefungen Von JOHANN ANGELO SILESIO , Und von Herren GEORGIO JOSEPHO mit aufbündig schönen Melodeyen geziert/ Allen liebhabenden Seelen zur Ergeßlichkeit und Vermehrung ihrer heiligen Liebe/ zu Lob und Ehren Gottes an Tag gegeben. [Linie] Breslaw/ In der Baumannischen Druckerey drucks Gottfried Gründer. Imprimatur=Vermerk (auf der Rückseite des Titels): Mit Geistlichem Seelen=Tröst ... durch öffentli= chen Druk in Tag gegeben ... Breslaw den 1. May. An- no 1657. Sebaftian v. Rostock. Official. Standort: Bayerische Staatsbibliothek (BSB) Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ) Signatur: LD 6007 (Standort: Staats- und Stadtbibliothek; Augsburg) Autor, Hrsg.: Johannes Scheffler (Angelus Silesius), Georg Joseph (Vertonung) Jahr: 1657 Verlag, Ort: Baumannische Druckerei, Breslau. Drucker, Ort: Gottfried Gründer (Baumannische Druckerei), Breslau. Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb11262214-0
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner=Werke=Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner=Werke=Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus=Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lex Zedler</i>	Zedler, Johann Heinrich: Großes vollständiges UNIVERSAL LEXICON Aller Wissenschaften und Künste [...] Halle und Leipzig Verlegt Johann Heinrich Zedler, 1731-1754. Digitalisiert von der Bayrischen Staatsbibliothek, München. www.zedler-lexikon.de/

¹⁸ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen=Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p>Lichtenberg 1742-1743</p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite¹⁹: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und Cankley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁰, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p>Noack</p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digitalisat-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</p>	

¹⁹

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Straffur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²⁰ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.